

Prof. Ostig unterfuchte ferner namentlich die lucasfchen Handels-Institute.

Vermischtes.

(Besicht der Kaiserin) Die jungen Damen Fräulein Gwald, Lottemoeller und v. Zellau, welche, als die Kaiserin bei ihrer jüngsten Anwesenheit in Königsberg Gelegenheit nahm, sich über den Fortschritt der dortigen Industriellen Hebung zu vertheilen, der Kaiserin vorgeführt wurden, haben von derselben eine prächtige Broche zum Andenken erhalten.

(Große Leberthrombose in Spanien.) Aus Madrid wird telegraphisch gemeldet, das Bureau der in vorwärtiger Nr. (14.) erregte eine fürchterliche Leberthrombose im Thale von Murcia, Alicante mündo und Segura trafen und legten das ganze reich cultivirte, mit Gärten und Dörfern besetzte Thalebden unter Wasser. Die Eisenbahn zwischen Alicante, Cortheana und Murcia ist mehrfach unterbrochen. Die Städte Orihuela, Crevillente, Torrequera, Beniojan und Murcia-Vorstadt sind unter Wasser. Die Fluss wasser gehen sich plötzlich um mehrere Meter. Zahlreiche Verluste an Menschenleben. Materielle Schäden sind vorläufig auf fünfzig Millionen Beträgs geschätzt.

Gleiche Vermuthungen sind in Andalusien zu belegen. Details fehlen. Da sich in ähnlicher Telegraphenberichterstattung zwischen Madrid und den südlichen Provinzen unterbrochen sind.

(Am Schloß des Oceans.) Vor Port Morris in New-York sind bereits seit etwa 20 Jahren Arbeiten im Gange, um eine bedeutende Summe englischen Goldes zu Tage zu fördern, welche dort in dem untergegangenen Bergwerk des Oceans begraben liegt. Der Auftrag zur Förderung des amerikanischen Goldes ist im Jahre 1872 in seinem Innern soll sich etwa eine Million Dollars befinden, welche zur Lösung der englischen Truppen bestimmt waren. Das Gold ist längst vermischt und selbst die Kupferhülle dort zerstreut, insofern liegt das Schloß 12 bis 14 Faden unter niedrigem Wasserstand, und das Gold, was das Gold liegen soll, ist mit Schlamm und Sand bedeckt. Vor Kurzem brachte man die Geleite von 14 Unzen zu Tage. Die vorgeschriebene Monturfolge zeigen an, daß dies amerikanische Bergwerksgänge waren, die also mit dem Schiffe, das zur Befahrung diente, untergegangenen sind.

Der Dichter des Witzes (Schloß), Friedrich v. Bodenstedt, hat eine auf mehrere Monate heranziehende Reise nach Amerika zum Besten seines dort lebenden Sohnes und behufs Studien von Land und Leuten angetreten.

(Spirituosen in Berlin.) Seit Kurzem macht in Berlin wieder das Spirituosenweseu sich regen. Ein Herr v. Witzke hat jetzt Schillingen (10 Mark) dort ab, welche merkwürdiger Weise in demselben Behälter enthalten sind.

(Ehrenwerther Beschluß.) In „K. Anz.“ findet sich folgende Notiz: Am 11. September wurde der hiesige Oekonom Sigismund Christel wegen Verletzung amtlicher Siegel von dem I. Bezirksgerichte Würzburg zu einem Jahr Arrest verurtheilt. Siehe! Der Auftrag zur Lösung des amerikanischen Goldes ist im Jahre 1872 in seinem Innern soll sich etwa eine Million Dollars befinden, welche zur Lösung der englischen Truppen bestimmt waren. Das Gold ist längst vermischt und selbst die Kupferhülle dort zerstreut, insofern liegt das Schloß 12 bis 14 Faden unter niedrigem Wasserstand, und das Gold, was das Gold liegen soll, ist mit Schlamm und Sand bedeckt. Vor Kurzem brachte man die Geleite von 14 Unzen zu Tage. Die vorgeschriebene Monturfolge zeigen an, daß dies amerikanische Bergwerksgänge waren, die also mit dem Schiffe, das zur Befahrung diente, untergegangenen sind.

(Kaiserliche Wägen in Rheinland und Westfalen.) In vielen Orten kommen häufige Falschungen und Diebstahl und Einmischung zu Tage. Dies geschieht in solcher Menge, daß die Sicherheitsbeamten überall eine große Mühseligkeit erweisen. In Höhe und Ungelegen haben Verhaftungen stattgefunden. Bis jetzt ist es in diesen, wie man von Jerusalem schreibt, noch nicht gelungen, die Falschmünzer gefangen zu nehmen.

(Meerrettigmarkt in Lübbenau.) Der zweite diesjährige Meerrettigmarkt in Lübbenau war zahlreicher von Verkäufern besucht als der erste, die Waare war aber nicht befonders gut. Der Preis war hoch; geringere Waare wurde mit 2.50-3.50 M. bezahlt, bessere mit 5 M. per Schock und der Umsatz war ebenfalls bedeutend. Es wurden an 10,000 Schock, also über 4000 Ctr. Meerrettig, in ungefährer Summe von 40,000 Mark aufgeführt.

(Nach einer Strafe.) In einem Berliner Restaurant, das einen lebhaft frequentirten Mittagstisch führt, waren öfter Gäste ohne Bezahlung durchgegangen. Endlich wurden vor einigen Tagen drei Personen abgefaßt, die sich das Mittagsgeld gratis beschaffen wollten. Da die Leute nicht einen Pfennig bei sich hatten, ließ sie der Wirth auf die Straße zu führen, wo sie zur Strafe eine halbe Stunde Meerrettig reiben und Zwiebel schneiden mußten. Seit diesem Tage befindet sich in dem

Restaurant folgendes Plakat: Personen, die beim Durchbrechen ihrer Beche abgefaßt werden, müssen zur Strafe mehrere Stunden Meerrettig reiben und Zwiebel schneiden.

Handels, Verkehrs- und Briefen-Nachrichten.

Berlin-Rotterdam-Handelsgesellschaft Eisenbahn. Wie in der „M. A. B.“ offiziell erklärt wird, ist es außer Zweifel, daß die Regierung auf das von der Generalversammlung der Gesellschaft gefasste Beschlüsse eine Erklärung der Congress-Präsidenten des 15. März in die Richtung wird. Nach der früheren sehr bestimmten Erklärung der Regierung habe ein Anderes auch nicht wohl erwartet werden können. — Wie die „M. A. B.“ anhebt, wird damit aber die Sache nicht definitiv abgehandelt, sondern es werde nach Modalitäten gesucht, um auf neue Verhandlungen zurückzukommen.

Schulz-Institut gegen böswillige Schuldner. Soeben sind die Schneidermeister Berlins zusammengetreten bezügl. Constatirung eines solchen Schulzinstitutes. Die Organisation derselben soll nach dem Muster der Schulzeigemeinschaft für Handel und Gewerbe eingerichtet, auch ein eigenes Organ dem angeheuteten Wochenblatte gemacht werden. Die Organisation bereits über 300 Schneidermeister dem Institut angeschlossen.

Eisenbahn-Einnahmen im September. Magdeburg-Güter-Eisenbahn. Hauptbahn: 2,962,322 M., gegen 1878 — 1,142,947 M.; v. ult. Septbr. 2,813,302 M., gegen 1878 — 728,676 M.; v. ult. Septbr. 783,694 M., gegen 1878 — 327,76 M. — o. Hannover-Altenfelden incl. Bebenhausen und Grauhof-Station: 491,975 M., gegen 1878 — 49,233 M., v. ult. Septbr. 3,888,213 M., gegen 1878 — 293,757 M. — d. Vienenburg-Grauhof: 19,501 M., gegen 1878 — 2,433 M., v. ult. Septbr. 187,128 M., gegen 1878 — 14,049 M.

Amsterdamer, 14. Oct. Koffer. Obgleich der Markt während voriger Woche ruhig blieb, handelte sich doch eine feste Stimmung, und war das Angebot beschränkt. Die für hiesigen grünen Java benannten höheren Currie sind noch in einigen Fässen angelegt, hiesige und gelbliche Sorten etwas leichter als früher, auch die Preisbildung hier wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

Ein Import in voriger Woche wenig beachtet, in loco fremder Handel wenig an der Hand, hier sind nur 500 Sollen Rocofer, in Rotterdam 650 Sollen Africascher, 489 Sollen Macassar zu guten Preisen begeben. Die R. S. Maatschappij verteilte am 22. Oct. in Rotterdam ca. 104,000 N. Java und Macassar, hier, in Rotterdam, Dordrecht und Schiedam liegend.

April-Mai 57. - Müßel pr. Oct.-Nov. 53.50. Nov.-Dec. 54. - Septbr., 16. Oct. Weizen, Oct.-Nov. 229. - Frühjahr 229. - Roggen Oct.-Nov. 149. - Frühjahr 168. - Müßel 107. - Spiritus Oct. 55. - April-Mai 57. - Spiritus loco 54.90, Oct. 53.90, Nov.-Dec. 53.80, Frühjahr 56.60. Petroleum pr. Oct. 8. -

Cremon, 16. Oct. Petroleum feil (Schlumber.) Standard white loco 8.15, pr. Nov. 8.25, pr. Dec. 8.35, pr. Jan.-März 8.40.

Hamburg, 16. Oct. Weizen, p. 1000 Pils. Oct.-Nov. 231 Fr. 187. 16. April-Mai 229 Fr. 233 Fr. Roggen, pr. 1000 Pils. Oct.-Nov. 158 Fr. 157 Fr. April-Mai 158 Fr. 157 Fr. Hafer, loco. Gerste, Müßel, behauptet, pr. Oct. 55.7 Fr. pr. Mai 58. Spiritus feil, pr. Oct. 46.1 Fr. pr. Dec. 46 Fr. pr. Jan.-März 46 Fr. Petroleum feil, Standard white loco 8.20 Fr. 8.10 Fr. Oct. 8.10 Fr. Nov.-Dec. 8.30 Fr.

Wien, 16. Oct. Weizen, dritter loco 25.50, fremder loco 25.20, pr. Nov. 23.05, März 24.25. Roggen, loco 16.50, Novbr. 15.40, März 16.50. Hafer, loco 13.50, Müßel, loco 21.50, pr. Oct. 28.60, März 30.20.

Predigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Oct., predigen: **H. U. E. Franke:** Vorm. 10 Uhr Archid. Pflanze. Vorm. 11 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst Archid. Pflanze. Vorm. 2 Uhr Militär-Gottesdienst Sup. Förster. Abends 6 Uhr Verleibe. Catechismus-Predigten: Montag 20. Oct. abends 6 Uhr Oberpred. Saran. 1. Hite. **H. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. 2. Hite. Vorm. 11 1/2 Uhr Oberpred. Saran. 3. Hite. Vorm. 12 Uhr Oberpred. Saran. 4. Hite. Vorm. 13 Uhr Oberpred. Saran. 5. Hite. Vorm. 14 Uhr Oberpred. Saran. 6. Hite. Vorm. 15 Uhr Oberpred. Saran. 7. Hite. Vorm. 16 Uhr Oberpred. Saran. 8. Hite. Vorm. 17 Uhr Oberpred. Saran. 9. Hite. Vorm. 18 Uhr Oberpred. Saran. 10. Hite. Vorm. 19 Uhr Oberpred. Saran. 11. Hite. Vorm. 20 Uhr Oberpred. Saran. 12. Hite. Vorm. 21 Uhr Oberpred. Saran. 13. Hite. Vorm. 22 Uhr Oberpred. Saran. 14. Hite. Vorm. 23 Uhr Oberpred. Saran. 15. Hite. Vorm. 24 Uhr Oberpred. Saran. 16. Hite. Vorm. 25 Uhr Oberpred. Saran. 17. Hite. Vorm. 26 Uhr Oberpred. Saran. 18. Hite. Vorm. 27 Uhr Oberpred. Saran. 19. Hite. Vorm. 28 Uhr Oberpred. Saran. 20. Hite. Vorm. 29 Uhr Oberpred. Saran. 21. Hite. Vorm. 30 Uhr Oberpred. Saran. 22. Hite. Vorm. 31 Uhr Oberpred. Saran. 23. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 15. Hite. Vorm. 16. Hite. Vorm. 17. Hite. Vorm. 18. Hite. Vorm. 19. Hite. Vorm. 20. Hite. Vorm. 21. Hite. Vorm. 22. Hite. Vorm. 23. Hite. Vorm. 24. Hite. Vorm. 25. Hite. Vorm. 26. Hite. Vorm. 27. Hite. Vorm. 28. Hite. Vorm. 29. Hite. Vorm. 30. Hite. Vorm. 31. Hite. Vorm. 1. Hite. Vorm. 2. Hite. Vorm. 3. Hite. Vorm. 4. Hite. Vorm. 5. Hite. Vorm. 6. Hite. Vorm. 7. Hite. Vorm. 8. Hite. Vorm. 9. Hite. Vorm. 10. Hite. Vorm. 11. Hite. Vorm. 12. Hite. Vorm. 13. Hite. Vorm. 14. Hite. Vorm. 1

Gesangsschule.

Wegen Vergrößerung meines Gesang-Institutes befindet sich meine Wohnung vom 1. Novbr. d. J. ab in dem neu erbauten Hause des Herrn Cbr. Schmidt.

Spiegelgasse Nr. 13, I. Etage.

Bis dahin erbitte ich mir gefällige Anmeldungen noch unter meiner gegenwärtigen Adresse.
Gelehrte Dilettantinnen finden gründlichen Unterricht im italienischen u. deutschen Gesänge, nach der bewährten Methode Prof. Marchesi (Paris, Wien), ebenso diejenigen Damen, welche die Kunst als Lebensberuf betrachten. Vollständige Ausbildung zu Opern- und Concertsängerinnen oder Gesanglehrerinnen.
Auch gleich mache ich darauf aufmerksam, daß die von Frau Prof. Castrone de Marchesi neu componirte Vocalien für Sopran und Mezzosopran, sowie „Ecorces pour le développement de la voix“ (Elementarschule) mit viel etagenreichen und aus der Praxis sehr nützlich sind.
Ereignisstunden täglich von 10-11 und von 3-6 Uhr.

Mary Kaufmann, gr. Ulrichsstraße 48, I. Etage.

Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt a. O.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1826.

Der Unterszeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Paul Goerschner in Berlin eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist.
Dieselbe beruht in Selbstem wie auf dem Bande Mobiliar-Verbindlichkeiten aller Art, lebendes und todtes Inventar, Entschädigung in Gebäuden wie im Freien gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden, sowie Feldfrüchte gegen Hagelschlag.
Beitrag im October 1879.

W. Clingenstein,

General-Agent.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und bin gern bereit, jede nähere Auskunft auf Verlangen zu ertheilen.
Wettin, im October 1879. Der Agent: Paul Goerschner.

Ausverkauf von Tapeten etc.

Neue Bismarckstr. 14

in der Nähe C. A. Krammisch's) fortgesetzt werden. — Die Preise sind sehr niedrig.

Die Handschuh-Fabrik

von H. Frölich, am Markt,

neben der Hofapotheke,

empfiehlt Glace-Handschuhe für Herren und Damen, 2knöpfige Damen-Handschuhe 2/1, 50, Lager in Schiller- und Götterstr. 150, Herrenwäse: Oberhemden, Stulpen, Strögen, Hemdflüßel, Reimwollene Hemden und Beinkleider bei billigen Preisen.

W. Pospichal, Leipzigerstr. 14,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in

Damen- u. Kinderhüten

garantirt und ungarantirt von 50 Pfg. an.
Regens-, Blumen-, Band- und Federn-, sowie sämtliche Sogar-tikel zu den billigsten Preisen.

Herrenhüte

in Filz, Stoff und Seide (Gölnber), alle Neuheiten der Saison v. 3/4 an.
Zum Winterfesten getragener Filzhüte für Herren und Damen empfiehlt sich ergebenst.

W. Pospichal, Leipzigerstraße 14.

Die Tabakspfeife.

Die von mir fabricirten Pfeifen mit neuer verbesserter Construction wurden bis jetzt von keinem anderen Fabrikat erreicht. Diese Pfeifen bieten den Vortheil, daß die durch das Rauchen entstehende Feuchtigkeit den Tabak ganz undrückt läßt und auf diese Weise das vollständige Ausrauchen des Kopfes ohne jede Belästigung ermöglicht wird und ein sogenannter Volake nicht mehr vorzukommen kann. Es wird kaum nöthig sein zu bemerken, daß durch die Verbesserung auch das dem Raucher selber lästige Brennen auf der Zunge gehoben ist, und daß ferner anfangenden Rauchern Nebelheit und dergl. kaum noch bezeugen können. Ich fabricire diese Pfeifen in kurz, halbslang und ganzlang in einfacher sowie doppelter Waare.

Nur solche mit meinem Namen besetzte Pfeifen sind echt.

Aug. Erfurt,

Leipziger Straße Nr. 99.

Nudelfabrikate

der best renommirten Fabrik von

Leonhard Müller in Erfurt

offert

Oscar Jauch, gr. Ulrichsstr. 34.

Griechische Weine.

Eine Probefliste derselben mit 12 ganzen

Flaschen enthält 12 Sorten

Camartie, Corinther, Ella, Kalliste,

Vino di Bacco, Vino Santo, Misistra,

Achaja Malvasier weiss u. roth, Vino

Rosé, Moscato und Mavrodaphné

und kostet Flaschen u. Riste frei M. 19.20.

Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich angekauft und verbriefe deren Reinheit und Aechtheit. Preisberechnung auf Wunsch frei.

Ackergemeind., J. F. Menzer.

Zur Gründung der seit dem 1. April bis 1. October 1879 and- getretenen Maurer- und Zimmererzünfte ist Termin zum

24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

in Kohl's Restaurant (Königsstraße) angelegt.
Wie ersuchen unsere Herren Mitglieder, betreffende Verträge spätestens bis zum 21. d. Mts. bei unserem Schriftführer durch Ein- sendung des Verzeichnisses anzuweisen und dann dieselben zum pünktlichen Erscheinen zu veranlassen.

Der Vorstand des Arbeitgeberbundes

für Maurer und Zimmerleute.

J. A. C. Doonitz.

Al. Ulrichsstraße 6. Al. Ulrichsstraße 6.

Die Eröffnung meiner neuen Locale Sonnabend den 18. d. Mts. zeige ich meinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte, mein Unternehmen zu unterstützen, hiermit ganz ergebenst an.
Hochachtungsvoll

Herm. Thurm.

Restaurant des Münchener Brauhauses.

Seute beginnt der Ausschank des **Salvator-Bieres.**

Ich empfehle dieses sehr malzreiche Bier als etwas Vorzügliches. Richter.

Restaurant Mayer, Leipzigerstr. 81.

Sonnabend **Schlachte-Fest.**
Frei 9 Uhr Weißfleisch, Abends 10 Uhr Wurst und Suppe. Bier hochfein.

Restaurant zur „Terrasse“.

Mittagsstück von 1-3 Uhr 3 Gänge im Abonnement 75 J. Täglich Stammes 30 J. ff. Vichthäuser, Röhricht und Bairisch Bier. Zimmer sind an Vereine zu vergeben.

Das Restaurant im Rathskeller zu Torgau,

am Markt, in unmittelbarer Nähe des Land- und Amtsgerichts, empfiehlt zu jeder Tageszeit diverse warme und kalte Speisen, Bairisch und Lagerbier zu soliden Preisen bei flotter Bedienung.
achtungsvoll **G. O. Eberhardt.**

Filz- u. Seidenhüte werden genäht, ge- färbt, modernisirt, gr. Rittergasse 13.

Rechte Sammet- u. Herrensarde- robe retuirt Rathhausgasse 13, 11.
Sonntag Abends 7 Uhr Tanz- stunde. Mittwoch 8 Uhr Abends und Sonntag 4 Uhr Radmitt. Tanz- unterricht neuer Methode.
Landmann, gr. Brauhaußg. 9.

Schnell-Schön-schreib-Unterricht, schöne gefalt. Handchrift, Zeit beliebig.
Landmann, gr. Brauhaußg. 9.

Münchener Bier-Tunnel.
Heute Sonnabend von früh 9 Uhr an Weißfleisch mit Meerrettich und Sauerthohl. Bier hochfein.
H. Rudolph.

Thüringer Hof,
Leipzigerstraße 41.
Neu und komfortabel eingerichtete Zimmer n. gutem Bett. A la carte zu jeder Tageszeit. — ff. Bier von Dr. W. Rauching. — ff. Weine. Hermann Röder.

Wo trinkt man das beste Wä- risch Bier? — Nur im **Restaurant Musculus.**

Schlachtefest
Sonnabend den 18. d. Mts. in der Bergischen Derglantha 4. L. Jury.

Zum Einzugschmaus
Sonntag den 19. Oct. ladet Freunde und Gönner freundlich ein.
Fr. Günther, Berggasse Nr. 8. Sonnabend den 18 d. Vöfelnschöden.

Die Volkstüchle
befindet sich Rathhausg. 7 im Sof. -Warten für die ganze Portion 4 25 J. für die halbe 13 J. werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geißstr. 9 u. Schwarz- gassen-Ed. und bei Herrn Bellio, Weinmännchen 10, bestrickt.

Regelbahn
noch einige Abende frei bei **Chr. Otto, Friedr.straße 16.**
Jeden Abend Weißfleisch mit Sauerthohl.
Preiswürdige Zwischkarte. Kräftiges Mittagstück. Abonnement 75 Pfg. (3 Gänge).
Chr. Otto,
Friedr.straße 16.
Dasselbst kann ein junger gewandter Reiter sofort eintreten.
Besuchmann der **Wienwäcker** von **Dalleu, Untergauß** auf Sonntag den 26. October verlegt.

Hall. Turn-Verein
Sonnabend den 18. Oct. Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im „Gold. Löwen“.
Tagesordnung: Jahresberichtsabgabe, Vorstandswahl, Geschäftliches.
Ein pünktliches und zahlreiches Er- scheinen ist von Wichtigkeit.
Der Vorstand.

Hall. Turner-Feuerwehr.
Dienstags den 21. Oct. Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im „Gold. Löwen“.
Tagesordnung: Commendantwahl, Kassenbericht, Geschäftliches.
Das pünktliche Erscheinen aller Mannschaften ist von Wichtigkeit.

Jahres- Generalversammlung
Sonntag den 26. Decbr. Radmittags 3 1/2 Uhr **Auturnen** in Zieme's Vocal.
Gäste sind willkommen.

Montag den 27. October Abds. 8 1/2 Uhr **Generalversammlung** in Zieme's Vocal.
Tagesordnung: Rechnungsabgabe, Vorstandswahl, Geschäftliches.
Der Vorstand.

Restaur. z. Freischütz.
Seute Sonnabend erstes großes Schlachtefest. Frei 8 Uhr Weiß- fleisch, Abds. 10 Uhr Wurst u. Suppe, wozu ergebenst einladet.
Bier ff. C. Wassmuth.

Stadt London.
Seute Sonnabend Schlachtefest, wozu ergebenst einladet.
C. Hoffmann.

Nesse's Restaurant, Poststr.
empfiehlt Berliner Weisbier.

„Eremitage“.
Freiherrn Antich Lichtenhainer.

Gerber's Restaurant,
Heine Stausstraße 14.
Seute Sonnabend früh und Abends Weißfleisch n. Meerrettich u. Sauerth.

„Halleria.“
Seute Abend Kartoffelpuffer.

Böike's Restaurant,
Spiegelgasse 10.
Ein Gesellschaftszimmer ist noch einige Tage in der Woche frei.
NB. Die deutsche Wäntler-Zeitung liegt aus.

Restaurant z. Markgrafen,
Brüderstraße 9.
erpflichtet seinen Mittagstisch im Abonnement, 75 Pfg., sowie auch Frei- u. Abendstamm a 30 J. Außerdem eine gewählte Speisekarte.
Bier 1.
Ein Vereins- u. Gesellschaftszimmer ist noch zu vergeben.

Restaurant Lindengarten.
Sonnabend Abend Kartoffelpuffer. Sonntag frühe Pfannkuchen und wie bekannt ein pünctliches Glas Lager- bier (Reichthümlich), nur als Zwischgang zu empfehlen keine Berliner Waage. Franz, Bismarck- Vereinszimmer mit Bilgel einige Abende frei.
E. Töppe,
Lindengartenstraße Nr. 7.

Giebichenstein zur „deutschen Gasse.“
Sonntag den 19. October großes Gesangsconcert von Fr. Witzig. Anfang 1/2 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Fr. Kopp.**

Wirtz, Kutz, Spiel, waaren, befindet sich
Geis- straße 91.
Galan- terie- Geschäft

C. F. Ritter.

Sonnag den 26. October 7 Uhr früh **Extrazug** Halle-Berlin

Retourbillets 6 Tage gültig, Rück- fahrt einzeln, III. Cl. 5 J., II. Cl. 7 1/2 J. nur bis Donnerstag den 23. October Abends, später 1 J. mehr bei Steinbrecher & Jasper. Ad. Schmidt, Leipzig.

Stadt-Theater.
Sonnabend den 18. October 1879 20 Vorstellung im 1. Abonnement. Zum 3. Male:
Sodom und Gomorrha, oder: **Wo ist die Kay?**
Schwan in 5 Acten v. F. v. Schöthanen.
Sonnag:
Pajazzo und seine Familie. Volksstück in 5 Acten, von J. Warr.

Restauration z. Glocke.
Heute Sonnabend **Schlachtefest,** wozu ergebenst einladet **Strube.**

Geese's Restauration.
Seute Sonnabend **Schlachtefest.**

Hackemesser's Restaurant.
Sonnabend **Schlachtefest.** Sonntag **Bismarckfest.**

MAILLE.
Seute Sonnabend **Schlachtefest.** Franzö. Bismarck. Biere ff. Gente.

Deutscher Kaiser,
Giebichenstein.
Seute Sonnabend **Schlachtefest.** J. Hermann.

Restaur. z. Freischütz.
Seute Sonnabend erstes großes Schlachtefest. Frei 8 Uhr Weiß- fleisch, Abds. 10 Uhr Wurst u. Suppe, wozu ergebenst einladet.
Bier ff. C. Wassmuth.

Stadt London.
Seute Sonnabend Schlachtefest, wozu ergebenst einladet.
C. Hoffmann.

Nesse's Restaurant, Poststr.
empfiehlt Berliner Weisbier.

„Eremitage“.
Freiherrn Antich Lichtenhainer.

Gerber's Restaurant,
Heine Stausstraße 14.
Seute Sonnabend früh und Abends Weißfleisch n. Meerrettich u. Sauerth.

„Halleria.“
Seute Abend Kartoffelpuffer.

Böike's Restaurant,
Spiegelgasse 10.
Ein Gesellschaftszimmer ist noch einige Tage in der Woche frei.
NB. Die deutsche Wäntler-Zeitung liegt aus.

Restaurant z. Markgrafen,
Brüderstraße 9.
erpflichtet seinen Mittagstisch im Abonnement, 75 Pfg., sowie auch Frei- u. Abendstamm a 30 J. Außerdem eine gewählte Speisekarte.
Bier 1.
Ein Vereins- u. Gesellschaftszimmer ist noch zu vergeben.

Restaurant Lindengarten.
Sonnabend Abend Kartoffelpuffer. Sonntag frühe Pfannkuchen und wie bekannt ein pünctliches Glas Lager- bier (Reichthümlich), nur als Zwischgang zu empfehlen keine Berliner Waage. Franz, Bismarck- Vereinszimmer mit Bilgel einige Abende frei.
E. Töppe,
Lindengartenstraße Nr. 7.

Giebichenstein zur „deutschen Gasse.“
Sonntag den 19. October großes Gesangsconcert von Fr. Witzig. Anfang 1/2 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Fr. Kopp.**